

Gemeinde  
Raeren

# SCHAUKASTEN

AKTUELLES

**200 Jahre Schule  
Eynatten**

S. 7

ÖSHZ

**Öffnungszeiten -  
Alle Dienste**

S. 12

UMWELT

**Tipps zur richtigen  
Baumpflege**

S. 12

UMFRAGE

**Umfrage zur  
Kommunikation  
der Gemeinde**

S. 15

Informationen der Gemeindeverwaltung Raeren

[www.raeren.be](http://www.raeren.be)

Ostbelgien 

# Inhalt

---

## Aktuelles

Infos zur Urlaubszeit	3
Reminder Impfpflicht Kinderlähmung	3
WHO is WHO der Gemeindeverwaltung Raeren – Bauamt	4
Unser Online-Schalter	5
Bürgerbeteiligung	6
200 Jahre Schule Eynatten	7
Bauernhofpädagogik am Eifelhof	8
Internationale Rentenberatung	8
GrenzInfoPunkt - Sprechtag 2025	9
Jugendlager in der Gemeinde Raeren	9
Steuer auf leerstehende Gebäude	10
Gemeinsame Sammelaktion mit 3R	11

## ÖSHZ

Öffnungszeiten – alle Dienste	12
-------------------------------	----

## Umwelt

Tipps zur richtigen Baumpflege	12
Entwicklung der Müllmengen in Raeren	14

## Umfrage

Umfrage zur Kommunikation der Gemeinde	15
--	----

---



## Info *Urlaubszeit*

### **Achtung, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raeren: Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Ausweisdokuments!**

Die Feriensaison steht vor der Tür und viele planen bereits ihre Urlaubsreisen. Doch bevor Sie Ihre Koffer packen und in den Urlaub aufbrechen, denken Sie daran, Ihr Ausweisdokument auf Gültigkeit zu überprüfen!

Sollte ein neuer Personalausweis notwendig sein, beantragen Sie diesen rechtzeitig beim Meldeamt der Gemeinde Raeren.

Zur Erneuerung des belgischen Personalausweises wird ein aktuelles biometrisches Passfoto benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 24,70 € und für Kinder unter 12 Jahren auf 7,90 €. Alle Personen müssen hierfür persönlich vorstellig werden.

Die Dauer für den Erhalt eines neuen Personalausweises beträgt mindestens zwei Wochen.

### **Wichtiger Hinweis: Reisepass für bestimmte Urlaubsziele erforderlich**

Beachten Sie bitte, dass für einige Urlaubsziele nun auch ein Reisepass erforderlich ist, selbst wenn Sie bisher mit dem Personalausweis gereist sind.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels, um böse Überraschungen zu vermeiden. Diese können auf der Website des Auswärtigen Amtes von Belgien ([www.diplomatie.belgium.be](http://www.diplomatie.belgium.be)) nachgelesen werden.

Sollte ein Reisepass notwendig sein, stellen Sie sicher, dass dieser noch gültig ist und beantragen Sie gegebenenfalls rechtzeitig einen neuen belgischen Reisepass beim Meldeamt der Gemeinde Raeren. Dazu wird ein aktuelles biometrisches Passfoto benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 72,50 € für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren auf 35 €.

Alle Personen müssen hierfür persönlich vorstellig werden. Die Dauer für den Erhalt eines neuen Reisepasses beträgt mindestens 7 Arbeitstage.



### **Für alle nicht-belgischen Bürger:**

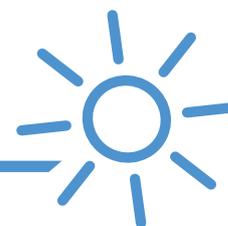
Bitte beachten Sie, dass die belgische Aufenthaltskarte kein Reisedokument ist. Überprüfen Sie rechtzeitig Ihren nationalen Personalausweis oder Reisepass.

Sollte eine Erneuerung notwendig sein, bitten wir Sie, dies rechtzeitig im Land Ihrer Nationalität oder bei der zuständigen Botschaft zu veranlassen.

Informationen zu den aktuellen Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels können Sie beim Auswärtigen Amt Ihres Landes nachlesen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir wünschen allen eine entspannte und gut vorbereitete Urlaubszeit!

Ihr Meldeamt der  
Gemeinde Raeren



## REMINDER

### *Impfpflicht Kinderlähmung*



Die Impfung gegen Kinderlähmung ist die einzige verpflichtende Impfung in Belgien.

Sie sind verpflichtet, Ihr Kind zwischen dem 2. und 18. Lebensmonat impfen zu lassen.

Nach Vollendung der Impfung muss ein Impfzertifikat beim Meldeamt der Gemeinde eingereicht werden.

Die Gemeinde ist dazu verpflichtet, nicht eingereichte Impfzertifikate zu melden und die Nichteinhaltung der Gesetzgebung kann zu einem Protokoll führen.

Informationen zu den Impfungen erhalten Sie bei Ihrem behandelnden Arzt oder bei Kaleido.

[www.kaleido-ostbelgien.be](http://www.kaleido-ostbelgien.be)

# WHO is WHO

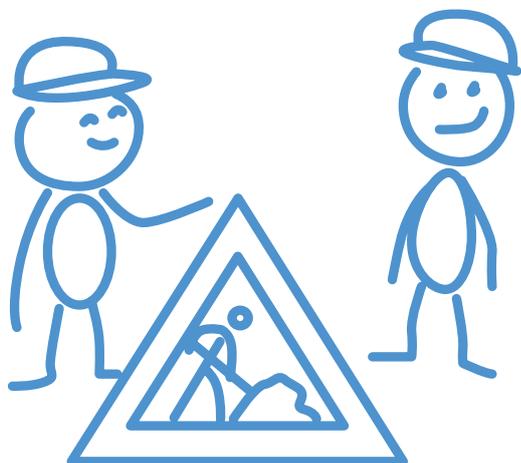
## der Gemeindeverwaltung Raeren Bauamt

Im Laufe des Jahres 2024 wurden im Bauamt der Gemeindeverwaltung aufgrund von Umbauarbeiten so einige Kartons ein- und wieder ausgepackt. Pünktlich zum Tag der offenen Tür am 10. November 2024 haben alle Mitarbeiter ihre renovierten Räumlichkeiten bezogen. Auch der neue Versammlungsraum wird seitdem für verschiedenste Meetings rege genutzt.

Auf die neuen Räumlichkeiten verteilt sich eine bunt gemischte Truppe mit vielen verschiedenen Aufgaben und Bürgerdiensten, die wir Ihnen hier gerne kurz vorstellen möchten:

### Umweltdienst

Der Umweltdienst der Gemeinde befindet sich im Erdgeschoss des Bauamts rechts vom Eingangsbereich. **Tinny Orban** kümmert sich um die Prüfung von Anträgen auf Baumfällgenehmigungen und kann Ihnen allgemeine Auskünfte zu Hecken und Bäumen erteilen. Darüber hinaus ist Tinny Ansprechpartnerin für die Organisation von Veranstaltungen und den Verleih von gemeindeeigenem Material. **Jill Croé** ist zuständig für die Bearbeitung von Umwelt- und Globalgenehmigungen, die oftmals von Betrieben angefragt werden müssen, sowie für Umwelterklärungen, die bspw. für Heizöl- oder Gastanks mit einer gewissen Kapazität benötigt werden. Zudem befasst sie sich mit der kommunalen Noteinsatzplanung sowie mit verwaltungspolizeilichen Verordnungen. **Andreas Wagner** kümmert sich als Umweltberater um verschiedene Aufgaben und Projekte in einem vielseitigen Tätigkeitsfeld: Müllentsorgung und -vermeidung, Förderung der Biodiversität, invasive Arten, Energie & Mobilität, Fairer Handel, u.v.m. Zudem beschäftigt er sich mit der Frage, wie wir unseren Alltag (im Büro, zu Hause und in der Freizeit) nachhaltiger gestalten können.



### Gebäudemanagement

Auf der ersten Etage des Bauamts finden Sie unser Team, das sich mit dem Management der gemeindeeigenen Gebäude / der gemeindeeigenen Infrastrukturen befasst. Dort treffen Sie auf **Martina Wintgens**, **Freddy Brüll** und **Michel Cremer**. Verstärkt wird das Team durch unseren Auszubildenden **François Dussin**. Neben der Verwaltung der existierenden Gebäude und Anlagen, beschäftigt sich das Team auch mit neuen und anstehenden Projekten. Ein zentrales Projekt der letzten Monate war die Realisierung des Nahwärmenetzwerks Eynatten, durch das die Gebäude der Schule, des Kindergartens und der Sporthalle zentral mit Wärme versorgt werden. Auch der Bau der neuen Schule in Lichtenbusch ist seit einiger Zeit ein wichtiges Thema für unser Team des Gebäudemanagements. Nicht zu vergessen ist der Aspekt des Energiemanagements. Der Energieverbrauch der verschiedenen Gemeindegebäude wird regelmäßig kontrolliert und optimiert.

### Tiefbau

Ebenfalls auf der ersten Etage des Bauamts befindet sich das Büro unseres Tiefbau-Teams. **Sabrina Dahlen**, **Michel Mattar** und **Patrick Faymonville** kümmern sich um ein breites Themenfeld. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. Kanalisations- und Straßenerneuerungsmaßnahmen, Verkehrsprobleme und Mobilitätsfragen, die öffentliche Beleuchtung oder auch die Wasserläufe im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Neben der Durchführung immer wiederkehrender Aufgaben beschäftigt sich das Trio auch mit größeren und besonderen Projekten wie z.B. dem Ausbau des Glasfasernetzes durch GoFiber, dem Mobilitätskonzept rund um den Schulneubau in Lichtenbusch, der Realisierung von Fuß- und Fahrradwegen oder auch mit möglichen Hochwasserschutzmaßnahmen. Komplettiert wird das Tiefbau-Team von **Jean-Marie Kaluzny**, der sich seinerseits um die Katasterverwaltung, notarielle Auskünfte für Grundstücksangelegenheiten, Statistiken und die Archivierung sämtlicher Dokumente kümmert.

## Städtebau

Last but not least... unser Städtebauteam als vierte Abteilung des Bauamts. Das Büro dieser Abteilung finden Sie auf der ersten Etage im Nebengebäude des Bauamts, Richtung Hauptstraße gelegen. **Karin Plum, Sandra Emonts** und **Maryline Dedoyard** kümmern sich dort um die Bearbeitung von Städtebau- und Verstärkerungs genehmigungen. Zudem ist in dieser Abteilung die Vorbereitung des Protokolls der Gemeindegemeinschaft für die Abteilung Bauamt angesiedelt. Konkret bedeutet das, dass die Mitarbeiter der verschiedenen Büros im Bauamt ihre aktuellen Themen, die das Gemeindegemeinschaft in seiner kommenden Sitzung bearbeiten soll, bis zu einer festgelegten Frist in ein gemeinsam genutztes Dokument einpflegen. Nach Ablauf dieser Frist bereitet das Städtebauteam dieses final für das Kollegium vor. Bauamtsleiterin Karin Plum vertritt die Abteilung bei der Kollegiumssitzung, die 1x wöchentlich stattfindet und einen wichtigen Fixpunkt bei der Arbeit in der Gemeindeverwaltung darstellt. Entsprechend der dort durch die politischen Vertreter getroffenen Entscheidungen werden Aufgaben erledigt und Projekte weiter fortgeführt.

Komplettiert wird das Bauamt durch **Stephanie Soiron**, die die Abteilung ihrerseits in diversen Angelegenheiten verstärkt. Beispielsweise übernimmt sie häufig die Übermittlung des Protokolls und die Ordnung der Akten der Kollegiumssitzung oder kümmert sich gemeinsam mit Tinny Orban um die Organisation von Veranstaltungen, was gerade im Vorfeld der Karnevals- und Kirmesveranstaltungszeit hilfreich ist, da insbesondere zu diesen Zeiten einiges los ist in unserer bunten und schönen Gemeinde Raeren!

Zusätzliche Informationen zum Bauamt sowie die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner finden Sie auf unserer Webseite [www.raeren.be](http://www.raeren.be) im Bereich Bürgerdienste.

## Kennen Sie schon unseren Online-Schalter?

Über die Website [www.raeren.be](http://www.raeren.be) und den Bereich „meine E-Gemeinde“ haben Sie die Möglichkeit, Bescheinigungen und Urkunden digital zu beantragen und auch in digitaler Form zu erhalten.

Um sich einzuloggen, verwenden Sie entweder Ihr Smartphone mit der „itsme“-App oder Ihren Personalausweis bzw. Ihre Aufenthaltskarte in Verbindung mit einem Kartenlesegerät.



Folgende Dokumente können über den Online-Schalter angefordert werden:

### Meldeamt:

Haushaltszusammensetzung, Melde-, Lebens- und Staatsangehörigkeitsbescheinigungen für belgische Staatsbürger.

### Strafregisterauszug:

Bitte beachten Sie, dass ein Auszug aus dem Strafregister für Kontakt mit Minderjährigen online beantragt, aber ausschließlich persönlich im Meldeamt der Gemeinde Raeren abgeholt werden kann.

### Standesamt:

Scheidungs-, Sterbe-, Heirats- und Geburtsurkunden.

# Bürgerbeteiligung:

## Aktuelles aus der Arbeit der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung (ÖKLE) Raeren

### Mach mit bei der strategischen Gestaltung deiner Gemeinde!

Die Mitglieder der ÖKLE Raeren stecken gerade mitten in der spannenden Entwicklung eines neuen Kommunalen Programms für Ländliche Entwicklung (KPLE) und arbeiten mit voller Energie daran, die Projekte auszuarbeiten und abzuschließen. Sei dabei und hilf mit, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten!

**„Sich interessieren, mitmachen, sich einbringen für die Weiterentwicklung meines Lebensumfeldes, das ist mir wichtig.“**

Sabine Brandt ist erst seit kurzer Zeit Mitglied in der ÖKLE, sieht aber schon jetzt die Chance, dadurch an der Weiterentwicklung ihres Lebensraumes mitzuwirken. „Auch wenn wir in einer wunderschönen Gemeinde wohnen, mit einer guten Gesamtinfrastruktur, so gibt es dennoch Potenzial, diese zu verbessern und auszubauen. Sich hieran beteiligen zu dürfen, ist für mich aber nur dann eine Chance, wenn ich sie auch tatsächlich nutze.“ Sie sieht die ÖKLE als einen Ort, wo ihre Ideen gehört werden, wo sie ein Mitspracherecht hat und wo sie mitgestalten kann. Deshalb ist sie gern dabei.

**„Richtig interessant wäre es, wenn alle Altersgruppen dabei wären.“**

Erhard Kaiser engagiert sich schon seit der Gründung der ÖKLE im Jahr 2007 für die Gruppe und zeigt sich überzeugt davon, dass es das einzige Instrument in Raeren ist, wo Bürger ihre Ideen basisdemokratisch verwirklichen können. „Nach der langen Zeit des Bestehens kann man stolz darauf sein, welche Projekte umgesetzt wurden.“ Er schätzt besonders die Arbeit mit politisch Andersdenkenden und würde sich freuen, wenn sich auch vermehrt junge Menschen der ÖKLE anschließen würden.

**„In Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist viel entstanden: der Dorfplatz in Raeren, der Raerener-Rad-Rundweg, der Verbindungsweg zwischen Marienheim und Burg, das Bahnhofscafé, das Dorfhaus Eynatten und die kulturhistorische Beschilderung.“**

Barbara Klingenberger ist in die ÖKLE gegangen, als die ersten Studentenentwürfe für den Dorfplatz vorlagen, d.h. vor ca. 15 Jahren. Seitdem ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde viel entstanden. „Es hat Spaß gemacht, daran mitgearbeitet zu haben und ich bin ein wenig stolz darauf“, berichtet sie. „Die jetzigen neuen Ziele Mobilität, Umwelt, soziales Miteinander und Wohnen lassen sich über die Jahre hinweg ganz sicher auch wieder in gute Projekte umsetzen. Ich bin bestimmt noch ein Weilchen dabei.“

**„Eine tolle Möglichkeit und Erfahrung für viele Menschen.“**

„Seit über 10 Jahren bin ich bei der ÖKLE dabei und jedes Mal begeistert, wenn sich hier die unterschiedlichsten Menschen mit Ihren Ideen einsetzen“, sagt Guido Deutz. „Die meisten Projekte, die wir angehen, sind mittel- bis langfristig angelegt und werden weitreichende Auswirkungen auf unsere Mobilität, soziales Miteinander und vieles, vieles mehr haben. Hier ist es unabdingbar, dass junge und ältere Generationen mit Kreativität und Erfahrung zusammenarbeiten, um das Bestmögliche für die Menschen der Dörfer Raerens zu besprechen, zu entwickeln und umzusetzen.“

**„Jede/r bringt seine individuellen Erfahrungen zum Radfahren in der Gemeinde ein und gemeinsam suchen wir nach umsetzbaren Möglichkeiten, für die Verbesserung der Alltagsmobilität.“**

Dabei sei das Wort ‚Erfahrungen‘ wörtlich zu nehmen, sagt Curt Zester, Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Fahrradmobilität. Die Teilnehmer wollen nicht nur theoretisch arbeiten, sondern haben sich bereits mehrfach in den Sattel geschwungen, um potenzielle neue Radwegeverbindungen und Gefahrenpunkte zu begutachten und eine gute Basis für die Projektentwicklung zu haben. „Es macht mir Spaß, in der ÖKLE- Gruppe zur Radmobilität in Raeren mitwirken zu dürfen“, sagt er. „Es würde mich freuen, wenn wir es schaffen könnten, das Radwegenetz punktuell zu verbessern und sicherer zu gestalten, damit auch diejenigen, die bisher aus Unsicherheitsgefühlen sich nicht trauen, das Fahrrad zu benutzen, auf dieses umweltfreundliche Fortbewegungsmittel umsteigen.“

**„Die regelmäßigen Treffen sind gut vorbereitet und strukturiert und beispielhaft für eine ortsbezogene Bürgerbeteiligung.“**

„Die ÖKLE bietet mir die Möglichkeit, meine Interessen für die soziale und ökologische Gestaltung unserer Dörfer in der Großgemeinde Raeren einzubringen und mich aktiv an der Umsetzung zu beteiligen“, berichtet Ansgar Stracke-Mertes, der sich seit 2018 bei der ÖKLE engagiert. „Während meiner Mitarbeit wurden u.a. das Dorfhaus Eynatten realisiert, neue Fuß- und Radwege angelegt sowie die Stiege gepflegt und die kulturhistorische Beschilderung erarbeitet und aufgestellt.“

**„Ein lebendiges Dorfleben kommt eben erst durch engagierte Menschen in den Vereinen, Gruppen und Nachbarschaften zustande und wird durch einen großen ehrenamtlichen Einsatz getragen.“**

Im Rahmen des Projektes der blauen Mitfahrbänke kam Wolfgang Mühge aus Hauset im Jahr 2018 zur ÖKLE. Seitdem hat er bei verschiedenen Projekten mitüberlegt, wie z.B. die Fahrradwege verbessert werden können, wie das Bahnhofscafé gestaltet werden kann und auch beim Dorfplatzpicknick hat er geholfen. „Ich finde es wichtig, sich für den Ort, für die Gemeinde in der man lebt, zu engagieren.“ Aktuell beteiligt er sich in der Arbeitsgruppe zu sozialen Treffpunkten. „Sicherlich kann es mitunter etwas dauern, bis die Dinge entschieden, genehmigt und umgesetzt sind, aber es ist dann doch schön zu sehen, wenn etwas Neues entsteht. Und genau das macht es ja hier in unserer Gemeinde so lebenswert.“

#### Auch Lust mal reinzuschnuppern und vielleicht mitzumachen?

Dann melde dich gern bei der Programmbegleiterin der WFG Ostbelgien, **Julia Wiegand**, oder bei der Gemeinde Raeren. Wir freuen uns auf dich!

#### Kontakt:

julia.wiegand@wfg.be | 087/56 82 21



#### Weitere Infos findest du hier:



## Ein Jubiläum, das gefeiert werden will!

Einmal im Monat verbreitet sich in der **Gemeindeschule Eynatten** eine ganz besondere Stimmung. Überall wuseln die Kinder aus Kindergarten und Primarschule durcheinander umher, basteln, singen, zeichnen, tragen Texte vor. Man merkt, dass etwas Besonderes in der Luft liegt. Der Grund dafür ist ein außergewöhnliches Jubiläum, das wir gebührend feiern wollen. Im Oktober 1825 wurde in Eynatten die erste Schule eröffnet, also vor fast genau **200 Jahren**. Die Schule hat also bald Geburtstag. Seit Beginn dieses Schuljahres bereiten sich die Kinder und Lehrpersonen deshalb auf den Oktober 2025 vor, denn dann steigt die große Geburtstagssause. Logisch, dass an diesem Tag die Kinder im Mittelpunkt stehen sollen. Gut ausgeleuchtet. Mit Mikrophon. Begleitet von professionellen Musikern. Die Gemeindeschule plant zu ihrem 200. Geburtstag nämlich die Aufführung eines Musicals, in Zusammenarbeit mit Eastbelgica.

Mit diesem gemeinsamen Ziel vor Augen haben sich 8 Gruppen, jeweils mit Kindern vom 1. Kindergarten- bis zum 6. Primarschuljahr auf den Weg gemacht. Jede Gruppe verkörpert ein Tier, das im Musical eine wichtige Rolle spielt. Und jedes Tier liebt eine bestimmte Musikrichtung. Von Oper bis Techno über Rock und Raggae – die ganze Vielfalt der Musik ist vertreten. Doch während diese Tiere für ihre Musikrichtung brennen, weiß die kleine Eule noch gar nichts über Musik. Das wird sich im Laufe des Musicals natürlich ändern, dank der Hilfe und Mitarbeit der gut 200 Kinder zwischen 2,5 und 12 Jahren.

Einmal im Monat treffen die Gruppen die nötigen Vorbereitungen für die große Aufführung, studieren ihre Texte und die zahlreichen Lieder ein, planen Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten – und stärken ganz beiläufig das Zusammengehörigkeitsgefühl. An den beiden Aufführungen am **5. Oktober 2025** sollen alle Kinder und Lehrpersonen einen bedeutenden Anteil haben. Sie alle möchten dadurch unterstreichen, welche bewegte Geschichte die Schule durchlaufen hat – und gemeinsam den Blick in die Zukunft werfen.

Zu diesem Anlass geht bereits jetzt eine herzliche Einladung an alle Menschen, die sich der Gemeindeschule Eynatten in irgendeiner Weise verbunden fühlen. Wir freuen uns schon sehr auf dieses große Jubiläum und auf unzählige Geschichten zu „unserer Schule“.



„Rock, Pop, Jazz & Co

MUSIK

macht uns alle froh!“

# Bauernhof- pädagogik

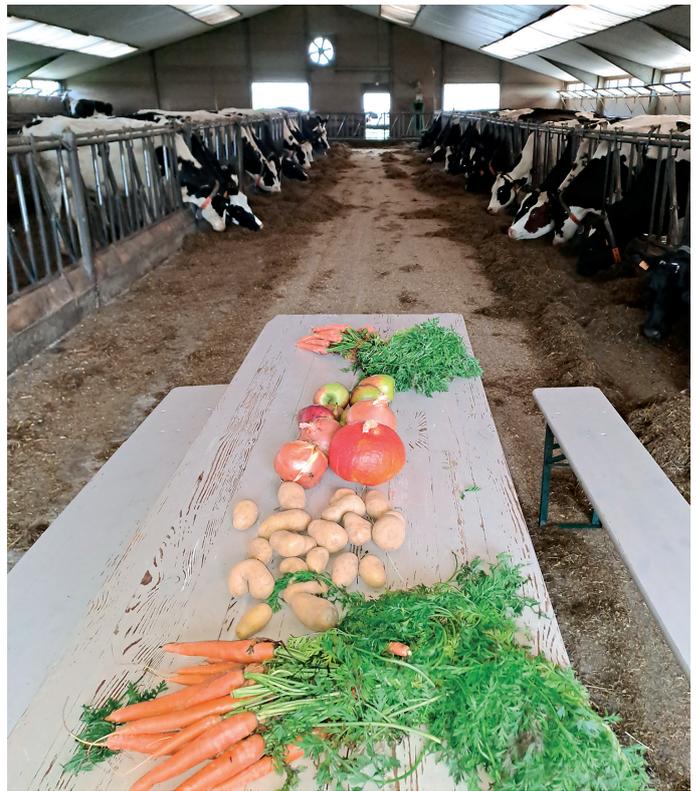
## am Eifel Hof

**Welche Aufgaben hat der Bauer im Herbst?  
Was macht der Landwirt im Winter?  
Welche Aufgaben gehören zum steten Alltag  
eines Bauern?**

All diese Fragen werden den Zweitklässlern der **Gemeinschaftsschule Raeren** während eines viertägigen Projektes im Laufe des Schuljahres beantwortet.

Bereits zweimal durften die Schülerinnen und Schüler den **Bauernhof „Eifel Hof“** in der Eynattener Strasse besuchen. Die Bauernhofpädagogin **Ayleen Croé-Carolus** steht den Kindern Rede und Antwort. Die Besuche sind mit zahlreichen spielerischen und wissensbereichernden Inhalten gefüllt. Sei es der reich gedeckte Tisch mit der hiesigen Ernte, das Zubereiten einer leckeren Gemüsesuppe, das Stationentraining im Kälberstall mit einer Hörgeschichte, einem Rätsel und einem Zuordnungsspiel zu den Tierfamilien, die Unterbringung und Fütterung der Tiere, die Aufbereitung der Milch, die Besichtigung des hochmodernen Melkstands, die eigenständige Herstellung von Sahne und Frischkäse, das Mahlen von Getreide am Mahlstein, ... Die Bauernhofpädagogin bietet ein reiches Repertoire an interessanten Inhalten vor Ort.

Demnächst steht der Besuch des Bauernhofs zum Thema „Frühling“ an, gefolgt vom letzten Zusammensein im Juni.



So hautnah den Alltag eines Bauern zu erleben, ist für die Schülerinnen und Schüler eine interessante Ergänzung zum Lerninhalt und erfüllt die Kinder mit großer Freude, Begeisterung und Motivation.

Die Lehrerinnen sind dankbar, das Projekt in diesem Schuljahr mit ihren Schülern durchführen zu können, freuen sich auf die kommenden Erlebnistage und alle warten gespannt auf die anstehenden Aktivitäten und Inhalte.

## Internationale Rentenberatung 2025

### Diese Sprechtag ermöglichen Ihnen:

- Informationen über Ihre Laufbahndaten und Ihre Pensionsakte
- administrative Hilfe zum Ausfüllen von Formularen zu erhalten
- Informationen über die Berechnung, Datum und Höhe der Pension
- den Aktenstand Ihres Pensionsantrages abzufragen

### Anwesende Berater:

- Förderaler Pensionsdienst Malmedy (Arbeitnehmer)
- Deutsche Rentenversicherung

### Was ist mitzubringen?

Bitte bringen Sie Ihren Ausweis, die auszufüllenden Formulare und ggf. die Rentenauskunft aus Deutschland mit.



### Wann?

Mittwoch	18.06.2025
Donnerstag	28.08.2025
Mittwoch	08.10.2025
Mittwoch	17.12.2025

### OHNE Termin

### Wo?

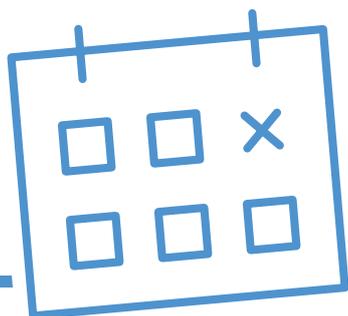
**9.00 – 12.00 Uhr** im alten Rathaus in Eupen,  
Eingang Tourist Info – Rathausplatz 14

**13.30 – 15.30 Uhr** im Dorfhaus in Eynatten,  
Lichtenbuscher Str. 25

# GrenzInfoPunkt - Sprechtage 2025

Fragen zu Krankenversicherung und Rentenversicherung, Kindergeld und Elterngeld, Arbeitssuche und Arbeitsaufnahme, Steuerfragen und Umzug.

Es beraten Sie vor Ort Experten des GrenzInfoPunktes, das Steuerkontrollamt und das Finanzamt NRW, der belgische Gewerkschaftsverband CSC, die Krankenkassen AOK und CKK sowie die DRV.



- **9.00 – 15.00 Uhr auf Termin**  
**Anmeldung / Terminvergabe:**  
Di., Mi. und Do.: 09.00 - 15.30 Uhr  
Fr.: 09.00 - 12.30 Uhr  
GrenzInfoPunkt Aachen-Eurode  
+49 241 568 610
- **11.06.2025 Eupen**  
**9.00 - 15.00 Uhr auf Termin**  
EVTZ Euregio Maas-Rhein  
Gospertstrasse 42 · 4700 Eupen
- **03.09.2025 Aachen**  
**9.00 - 15.00 Uhr auf Termin**  
IHK Aachen  
Theaterplatz 6-10 · 52062 Aachen
- **22.10.2025 Eupen**  
**9.00 - 15.00 Uhr auf Termin**  
EVTZ Euregio Maas-Rhein  
Gospertstrasse 42 · 4700 Eupen
- **03.12.2025 Aachen**  
**9.00 - 15.00 Uhr auf Termin**  
IHK Aachen  
Theaterplatz 6-10 · 52062 Aachen

## Jugendlager in der Gemeinde Raeren

### Vermietung von Gelände, Gebäuden oder Gebäudeteilen an Jugendgruppen

Dank seiner idyllischen Naturlandschaften und Wälder sowie der zahlreichen Freizeit- und Sportmöglichkeiten ist Ostbelgien ein zunehmend attraktives und beliebtes Ziel für Jugendgruppen aus allen Landesteilen. Zahlreiche Wiesen in der Nähe von Bachläufen oder Wäldern bieten sich als Zeltplätze für Jugendgruppen geradezu an. Die Flutkatastrophe des Jahres 2021, die auch einige Lagerplätze getroffen hat, führt uns deutlich vor Augen, wie wichtig es ist, die Aufenthaltsorte von Jugendgruppen zu kennen, sei es im Falle solcher Naturereignisse oder anderer erforderlicher Rettungs- und/oder Polizeieinsätze. Bei Evakuierungen von Lagerplätzen sind auch die Gemeinden gefordert, um u.a. die Not-Unterbringung, die Versorgung der Opfer sowie weitere Hilfen zu gewährleisten. Wichtig für die Gemeinden und für die Not-Einsatzkräfte sind deshalb sowohl die Kenntnis der Aufenthaltsorte von Jugendgruppen als auch deren Identifikation und Aufenthaltsdauer.

Nachstehend bringen wir Ihnen in verkürzter Form die Verpflichtungen der Vermieter von Zeltwiesen und Gebäuden/Gebäudeteilen und der Jugendgruppen (Mieter) zur Kenntnis sowie die wichtigsten Links zu diesem Thema auf der Gemeindeformel sowie auf weiteren Websites. In der allgemeinen verordnungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen und Raeren sind unter dem Titel 7 - LAGER UND FERIENHÄUSER - Kapitel 1 – Lager - die diesbezüglichen Bestimmungen für die 4 Nordgemeinden der DG in den Artikeln 159 bis 163 aufgeführt.

### Begriffsbestimmung „Jugendlager“

Als Jugendlager ist der Aufenthalt einer Jugendgruppe von mehr als fünf Personen während einer Dauer von mindestens 2 Tagen auf dem Gebiet der Gemeinde, innerhalb oder außerhalb von Ortschaften definiert, und zwar in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nur zeitweise für diesen Zweck vorgesehen sind, sowie auf einem Gelände im Freien, in Zelten oder in sonstigen Unterkünften, die nicht dem Campinggesetz vom 30. April 1970 unterworfen sind.

### Verpflichtungen der Vermieter

#### Antragstellung bei der Gemeinde

Der Artikel 160.1. dieser Polizeiverordnung schreibt vor, dass für jedes betroffene Gebäude oder Gelände eine entsprechende Genehmigung bei der Gemeinde zu beantragen ist. Das entsprechende Antragsformular finden Sie auf unserer Website [www.raeren.be](http://www.raeren.be). Diese Genehmigung ist 3 Jahre lang gültig.

**Bei der Vermietung von Gebäuden und Gebäudeteilen** ist der Vermieter verpflichtet, dem Antrag eine Bescheinigung des zuständigen Feuerwehrkommandanten beizufügen, die belegt, dass das Gebäude, in dem die Jugendgruppen untergebracht werden sollen, den erforderlichen Brandschutzbestimmungen entspricht (Sicherheitsbescheid).

**Bei der Vermietung von Gelände** muss der Vermieter dem Antrag eine genaue Lagebescheinigung (Katasterangaben, Militärkarten-Auszug) hinzufügen; das Gelände darf nicht in einem Umkreis von 100 Metern zu einer Trinkwasserquellfassung liegen.

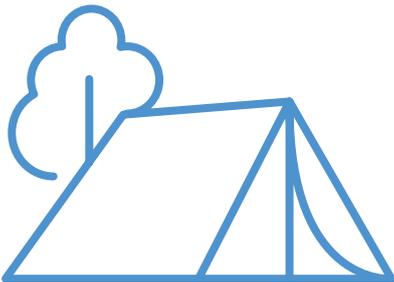
## Verpflichtungen des Vermieters gegenüber dem Mieter

### Abschluss eines Mietvertrages

Vor der Durchführung des Jugendlagers ist mit dem jeweiligen Mieter ein schriftlicher Mietvertrag abzuschließen (Art. 160.2.).

Vor Beginn des ersten Jugendlagers des Kalenderjahres ist der Vermieter verpflichtet der Polizei, der Feuerwehr, einem Arzt seiner Wahl und den Notdiensten (100-Dienst) den genauen Lager-Standort mitzuteilen.

Die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen zu den Gebäuden und Zeltplätzen muss jederzeit gewährleistet sein.



### Hausordnung

Die Hausordnung muss erstellt werden und ist dem Mieter auszuhändigen. Sie muss mindestens folgende Angaben enthalten: Höchstzahl der Teilnehmer (Gebäude – Zeltplatz), Angaben bzgl. Trinkwasserversorgung und sanitäre Einrichtungen, Feuerlöscher (Anzahl, Art und Ort), Angaben zu den Kochgelegenheiten, Zuweisung einer sicheren Lagerfeuerstelle, Informationen bzgl. Abtransport und Entsorgung von Abfällen, Anwendung von Elektrogeräten, Gasinstallationen und Heizgeräten, Anschriften und Telefonnummern von Hilfsdiensten (Feuerwehr, Polizei, Forstamt).

Diesbezüglich finden Sie alle wichtigen Links am Ende dieses Informationstextes.

### Versicherungen

Vor Beginn und für die Dauer der Jugendlager sind die erforderlichen Versicherungen für das betreffende Gebäude bzw. Gelände abzuschließen (Gebäude- und Betriebshaftpflicht, Feuer-, usw.)

## Steuer auf leerstehende Gebäude

Leerstehende Gebäude beeinflussen das **Erscheinungsbild** einer Gemeinde negativ und schaden dem Ruf des Umfeldes. Um die Attraktivität und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten, gibt es eine Steuer auf leerstehende Gebäude. Sie dient auch dazu, neuen Wohnraum zu schaffen und den Charakter unserer Ortschaften zu bewahren.

Als leerstehend gilt jedes Gebäude oder jeder Teil eines Gebäudes, das oder der während mindestens **12 Monaten unbewohnt** war oder in dem es während mindestens **12 Monaten keinerlei berufliche Aktivitäten** gegeben hat.



### Allerdings gibt es Fälle der Steuerbefreiung bezüglich des Leerstandes:

- Der neue Besitzer eines leerstehenden Gebäudes ist während 2 Jahren nach der notariellen Beurkundung des Kaufes oder während 2 Jahren nach der Nachlasserkklärung im Falle einer Erbschaft von der Steuer befreit.
- Der Besitzer, der Umbauarbeiten oder Reparaturen durchführt, die keiner Baugenehmigung bedürfen, ist während 2 Jahren befreit, wenn im Anschluss an die Arbeiten das Gebäude bewohnt ist.
- Der Inhaber einer Baugenehmigung zum Umbau des Gebäudes ist während fünf Jahren ab Baugenehmigung von der Steuer befreit, wenn die Arbeiten innerhalb von zwei Jahren nach Erteilung der Baugenehmigung begonnen wurden.
- Eine Steuerbefreiung wird gewährt, wenn der Leerstand durch höhere Gewalt begründet ist.
- Von der Steuer ist ebenfalls der Besitzer eines leerstehenden Gebäudes befreit, der das Gebäude einer sozialen Mietvermittlung zur Verfügung stellt.
- Die beiden ersten Steuerbefreiungen sind kumulierbar, dürfen jedoch nicht drei Jahre überschreiten.

**Der jährliche Steuerbetrag** ist festgelegt auf 80 € pro laufendem Meter Fassade für jede Etage. Im Falle eines Apartments wird der Leerstand pauschal mit 700 € pro Jahr besteuert. Bei erneuter Besteuerung im folgenden Jahr wird der Steuerbetrag verdoppelt. Für jedes weitere Jahr des Leerstandes wird er verdreifacht.

Im Sinne einer attraktiven Dorfgestaltung und zur Schaffung von neuem Wohnraum, sind alle Besitzer von leerstehenden Gebäuden oder Gebäudeteilen aufgerufen, den Leerstand so bald wie möglich zu beseitigen.

## Gemeinsame Sammelaktion mit 3R

Am Samstag, den **10. Mai** findet von **10 bis 14 Uhr im Haus Titfeld** (Hauptstraße 96 in Raeren) eine Sammelaktion verschiedener gut erhaltener Gegenstände statt, die gemeinsam mit dem Sozialunternehmen 3R organisiert wird.

### Was oder wer ist 3R?

3R ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen, das sich seit über 40 Jahren aktiv für die Reduzierung von Verschwendung und die Kreislaufwirtschaft einsetzt. Zudem bietet 3R Personen, die Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben, die Möglichkeit einer beruflichen und sozialen Eingliederung. Nicht zuletzt ist es 3R auch wichtig, ihr Projekt jungen Menschen näherzubringen. Etwa 300 Schülerinnen und Schüler besuchen jährlich die Werkstätten und das Geschäft und lernen so die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft aus erster Hand kennen.

Seit 2019 ist 3R in seiner heutigen Form mit einem Secondhandshop und einem Materiallager an der Neutralstraße 218 in Lontzen beheimatet. Dort finden Sie eine bunte Mischung von Gegenständen. Dabei handelt es sich um Sachspenden, die die Mitarbeiter von 3R annehmen und prüfen, ob diese weiterverkauft werden können. Gegebenenfalls werden bspw. bei Elektrogeräten auch kleinere Reparaturen in den eigenen Werkstätten durchgeführt, um diese Geräte für den Wiederverkauf aufzuwerten.

Weitere Informationen zu 3R finden Sie hier:  
[www.les3R.be](http://www.les3R.be)

### Was erwartet Sie am 10. Mai?

Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr können Sie im Haus Titfeld Ihre gut erhaltenen Gegenstände abgeben, die Sie persönlich nicht mehr gebrauchen können. So schaffen Sie in Ihren 4 Wänden neuen Platz, schenken den Gegenständen dadurch ein zweites Leben und bereiten jemand anderem eine Freude. Mitarbeiter von 3R werden für Sie vor Ort sein, die Gegenstände entgegennehmen und Ihnen gerne mehr über das Projekt 3R erzählen.

### Welche Gegenstände, in GUTEM ZUSTAND, werden angenommen?

- Küchenutensilien, Geschirr, Gläser, Dekorationselemente
- Haushaltswäsche, Tischdecken, Kleidung, Schuhe, Accessoires, Lederwaren (Taschen, Geldbörsen, etc.)
- Spiele und Spielzeug, Babyausstattung, Schmuck und Uhren
- Sportgeräte, Bücher, Comics, CDs und DVDs
- Elektrische und elektronische Geräte, Werkzeuge aller Art

### Bei der Sammelaktion NICHT angenommen werden:

- Möbel
- Audio- und VHS-Kassetten
- Verschmutzte, beschädigte oder zerbrochene Gegenstände

Gut erhaltene Möbel werden jedoch am 3R-Standort in Lontzen angenommen (Ausnahmen vorbehalten). Dort können Sie auch gerne Ihre weiteren Gegenstände abgeben, wenn Sie an der Sammelaktion am 10. Mai nicht teilnehmen können. Die Annahmestelle in der Rottdriescherstraße 1 in Lontzen ist dienstags bis samstags zwischen 10.00 und 17.00 Uhr geöffnet.

*Wir freuen uns auf einen spannenden Tag, Ihren Besuch und bedanken uns für Ihren Beitrag zur Sammelaktion!*

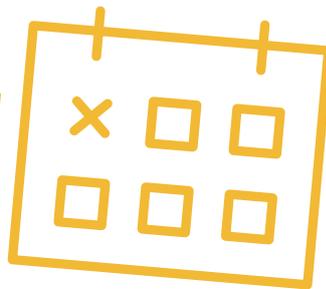


# ÖSHZ

## Öffnungszeiten

**MO-DO:** 8.30-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr

**FR :** 8.30-12.30 Uhr



### Sozialdienst

- Offene Sprechstunde (MO und DO 9.00-12.00 Uhr)
- ODER vereinbaren Sie gerne einen Termin

### Dienst Sozial-Berufliche Eingliederung

- Auf Termin

### Rentendienst

- Auf Termin

### Heizkostenbeihilfe

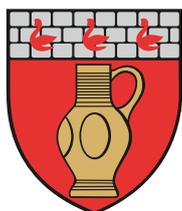
- Ohne Termin

### Schuldnerberatung

- Auf Termin

### Lebensmittelbank

- 1. und 3. Mittwoch im Monat (wenn ein Anspruch besteht)



## ÖSHZ RAEREN / CPAS RAEREN ÖFFENTLICHES SOZIALHILFEZENTRUM / CENTRE PUBLIC D'ACTION SOCIALE

Burgstraße 42 - B-4730 Raeren

Tel.: +32(0)87 - 85 89 521 - Fax: +32(0)87 - 55 74 64

E-mail: oshz@raeren.be - Internet: www.ohsz-raeren.be

## Tipps zur richtigen Baumpflege



**Am Samstag, den 23. November 2024** fand im Rahmen der wallonischen Woche des Baumes auf der Streuobstwiese Freientsbenden ein Workshop statt, bei dem die zahlreichen Teilnehmer lernen konnten, wie Obstbäume richtig geschnitten bzw. gepflegt werden. Dieser Workshop wurde gemeinsam mit der Raerener Ortsgruppe von AVES-Ostkantone durchgeführt.

Hier möchten wir Ihnen nun ein paar Aspekte näherbringen, die die Teilnehmer während des Workshops lernen konnten und die für die richtige Pflege Ihres Baums, egal ob Obst- oder Laubbaum, von Bedeutung sind.

Zunächst sollte man sich die Frage stellen, was man mit einem Pflegeschnitt des Baums erreichen möchte, denn grundsätzlich gilt, dass ein Baum nicht geschnitten werden muss, damit er sich in seiner Umgebung weiter entwickeln kann. Doch aus verschiedenen Gründen kann ein Pflegeschnitt sinnvoll sein. Beim Obstbaum kann man bspw. so eingreifen, dass das Fruchtwachstum durch Sonnenlicht-

exposition begünstigt wird. Oftmals stehen Bäume auch nah an Wegesrändern oder angrenzenden Grundstücken und ein Pflegeschnitt ist aus diesem Grund sinnvoll. Auch zur Sicherstellung der Statik kann eine Beseitigung von identifizierten Schwachstellen hilfreich sein.

### Bei der Baumpflege sollten folgende Grundsätze beachtet werden:

- Ein Maximum an sonnenlichtexponierter Belaubung sollte erhalten bzw. gefördert werden. Jeder verlorene lichtexponierte Zweig schwächt den Baum.
- Der Baumkrone sollte nur so viel entnommen werden, wie zum Erreichen des gesteckten Pflegeziels notwendig ist.
- Die Entnahme von mehr als 20 % lichtexponierter Baumkrone gilt als massiver Eingriff für den Baum und sollte daher vermieden werden.



### Welche Äste können bedenkenlos entfernt werden?

- Schösslinge aus dem Boden (neben dem Baum) oder aus der Stammbasis
- Bodennahe Äste, die im Schatten der Krone stehen
- Abgestorbene Zweige, Totholz
- Wassertriebe (dünne, senkrecht nach oben wachsende Triebe)
- Parallel zu eng wachsende Triebe (dementsprechend wenig lichtexponiert)
- Sich kreuzende oder reibende Äste
- Parallel zum Hauptstamm wachsende Triebe

### Wie werden Äste richtig entfernt?

- Ein fachgerechter Schnitt setzt immer HINTER einer Verzweigung an. Ein Versorgungsast wird stehen gelassen und sorgt durch seine Belaubung dafür, dass über diesen weiterhin mit Hilfe der Photosynthese Nährstoffe durch den Ast und Baum bis ins Wurzelwerk transportiert werden. Über einen übriggebliebenen Stummel ohne Belaubung werden keine Nährstoffe bzw. über sich bildende Nottriebe zu wenig Nährstoffe aufgenommen und der Baum geschwächt.
- Äste sollten stets vor dem Astring (Verdickung am Astansatz) und nicht direkt am Stamm geschnitten werden. So kann der Baum die entstandene Wunde richtig schließen und das Eindringen von Pilzen verhindern.

Bei jedem Rückschnitt muss man sich jedoch vor Augen führen, dass dieser auch Einfluss auf das Wurzelwerk hat und je mehr von der Krone abgeschnitten wird, desto größer ist auch der Einfluss auf das unter dem Baum liegende Wurzelwerk. Daher gilt neben den genannten Grundsätzen bei der Baumpflege auch das Motto **“weniger ist mehr”**.

Last but not least spielt auch der Zustand des Bodens im Wurzelbereich eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Baums. Als Faustregel kann man sich merken, dass sich das Wurzelwerk genauso ausbreitet, wie die Krone des Baums und daher der Boden unterhalb der Krone nicht verdichtet werden sollte.

Gegebenenfalls wird die Gemeinde im Rahmen der Wallonischen Woche des Baums einen Workshop zur Baumpflege organisieren. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie Ihre Kontaktdaten gerne schon mal unserem Umweltbüro mitteilen.

### Kontakt:

andreas.wagner@raeren.be | 087/858999

### Vergleich – Vor und nach dem Schneiden der Äste



# Entwicklung der Müllmengen in Raeren:

## Eher mehr als weniger Müll und Kosten im Laufe der letzten 5 Jahre!



Je mehr Abfälle korrekt getrennt werden und dadurch nicht im Restmüllsack landen, desto besser, denn der Restmüll endet schließlich in einer Verbrennungsanlage. Die anderweitig gesammelten Materialien können via Abholungen durch die Müllabfuhr und durch die Abgabe in den Recyparks einer Verwertungskette zugeführt und so zu einem großen Teil wiederverwertet werden. Es gibt zwar immer mehr Wege, diese Abfälle/Materialien wiederzuverwerten (Restmüll ausgenommen), doch auch die Wiederverwertung kostet Ressourcen (Transport, Reinigung, Überarbeitung, Neuproduktion, ...). Letztlich ist der beste Abfall der, der gar nicht erst entsteht.

Doch welche Mengen Müll sind in Raeren im Laufe der letzten Jahre überhaupt angefallen? Die nachfolgenden Zahlen basieren auf den Statistiken der Jahre 2020 bis 2024, die die Interkommunale Intradel der Gemeinde übermittelt hat (Sperrmüllabholungen von RCYCL, Grünabfälle via BISA-Tonne und gewerbliche Abfälle nicht mit einberechnet):

	Ø 2020	Ø 2021	Ø 2022	Ø 2023	Ø 2024
<b>Haushaltsabfälle</b>	133,53	141,42	133,33	125,40	127,99
<b>Bioabfälle</b>	0,00	0,00	0,00	3,55	4,10
<b>Grünabfälle</b>	47,53	58,35	46,83	50,93	55,68
<b>Sperrmüll</b>	40,15	46,25	43,10	43,87	44,48
<b>Inertes Material</b>	84,89	93,52	85,89	79,52	76,61
<b>Holz</b>	26,85	29,17	26,83	27,78	29,79
<b>Papier/Karton</b>	50,70	50,83	48,15	44,97	46,49
<b>Glas</b>	26,11	28,09	25,92	26,92	25,93
<b>PMK</b>	11,43	14,46	14,02	16,17	17,14
<b>Metall</b>	6,73	6,89	6,36	6,61	7,11
<b>Elektroschrott</b>	5,33	5,61	5,06	4,94	5,23
<b>Anderer (Öl, Batterien, ...)</b>	6,53	7,67	8,84	10,93	10,80
<b>Gesamtabfallmenge</b>	<b>439,78</b>	<b>482,26</b>	<b>444,33</b>	<b>441,59</b>	<b>451,34</b>

Basierend auf den Intradel-Zahlen von 2020 bis 2024 fielen in der Gemeinde Raeren somit durchschnittlich ca. 450 kg Abfall pro Einwohner pro Jahr an. Im Jahr 2021 fiel besonders viel Müll an und zwar über 480 kg pro Kopf, vermutlich aufgrund der Tatsache, dass viel Zeit zum Ausmisten da war und aufgrund des Hochwasserereignisses im Juli 2021. Erfreulicherweise haben sich die Gesamtmengen im Anschluss wieder an die Jahre vor Corona angenähert, pendelten sich aber letztlich doch etwas höher ein. Somit bleibt festzuhalten, dass im Laufe der letzten Jahre tendenziell eher mehr als weniger Müll produziert wurde. Einen erheblichen Anteil an dieser Entwicklung hat der Anstieg des Plastikaufkommens (PMK-Mülls).

Doch was können wir tun, um diese Müllmengen zu reduzieren? Gar keinen Abfall zu produzieren, ist sicherlich unrealistisch. Weniger Abfall zu produzieren hingegen, ist durchaus möglich, und jeder von uns hat es in der Hand, in seinem Alltag – ob zuhause, im Beruf oder während der Freizeitgestaltung – Ressourcen zu schonen und weniger Abfall zu erzeugen. Da besonders in der Kategorie PMK ein deutlicher Anstieg der Mengen zu vermerken ist, ist es wünschenswert, insbesondere hier den Hebel anzusetzen und weniger Plastikmüll zu produzieren. Darüber hinaus ist es jedoch sinnvoll, auch in anderen Bereichen weniger Müll zu verursachen. Je mehr Müll entsteht, desto teurer wird die Entsorgung für die Bevölkerung, da die Gemeinde ihrer Verpflichtung, kostendeckend zu arbeiten, nachkommen und Mehrkosten letztlich an die Bürgerinnen und Bürger weiterberechnen muss.

Einige Anregungen zur Müllvermeidung finden Sie bereits auf der **Webseite der Gemeinde Raeren im Bereich Gemeindeleben, Umwelt & Energie, Nachhaltigkeit im Alltag – Was kann ich tun?**, auch erreichbar über den QR-Code anbei.

Wenn Sie weitere Tipps und Ideen für die Müllvermeidung haben, dann senden Sie diese doch bitte an unseren Umweltbeauftragten

**Andreas Wagner**, andreas.wagner@raeren.be

Lassen Sie uns gemeinsam weniger Abfall produzieren und unsere Umwelt und die Geldbeutel der Einwohnerinnen und Einwohner Raerens schonen!



# Fragebogen

## zur Gemeindekommunikation

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um die Kommunikation in unserer Gemeinde gezielt zu verbessern, möchten wir Ihre Meinungen und Erfahrungen einholen. Wir legen künftig einen verstärkten Fokus auf den Bereich Kommunikation, um sicherzustellen, dass alle wichtigen Informationen zeitnah, verständlich und auf den richtigen Kanälen bei Ihnen ankommen.

Mit diesem Fragebogen möchten wir herausfinden, welche Kommunikationswege Sie bevorzugen, wie zufrieden Sie mit den aktuellen Angeboten sind und wo Sie sich Veränderungen wünschen.

Ihre Rückmeldungen helfen uns, die für Sie bereitgestellten Informationen transparenter, zugänglicher und bürgerfreundlicher zu gestalten. Die Beantwortung dauert nur wenige Minuten und erfolgt grundsätzlich anonym.



Der Fragebogen ist **bis zum 31. Mai 2025** verfügbar. Sie können ihn auf verschiedene Weise ausfüllen:

- **Per Post:** Der Fragebogen kann mit einem vorfrankierten Umschlag an die Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 26 in Raeren, zurückgesendet werden.
- **Online:** Sie können den Fragebogen bequem über den folgenden Link oder den beigefügten QR-Code ausfüllen. [www.raeren.be/fragebogen-gemeindekommunikation-tmp](http://www.raeren.be/fragebogen-gemeindekommunikation-tmp)
- **Persönlich:** Der Fragebogen kann im Briefkasten am **Eingang des Gemeindehauses, Hauptstraße 26 in Raeren**, eingeworfen werden.
- **Telefonisch:** Falls Sie keine der genannten Möglichkeiten nutzen können, wenden Sie sich bitte an die zuständige **Schöffin Naomi Renardy** unter der Nummer **0499/139001**. Sie wird den Fragebogen gerne gemeinsam mit Ihnen telefonisch ausfüllen.

Unter allen eingegangenen Fragebögen verlosen wir **tolle Preise!** Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, versehen Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit Ihren Kontaktdaten!

*Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeindekommunikation mitzuwirken!*



## 1 Allgemeine Informationen

### Ihr Alter:

- unter 18    18-29    30-49    50-64    65+

### Ihr Geschlecht:

- Männlich    Weiblich    Divers

### Ihr Wohnort:

- Eynatten    Lichtenbusch    Petergensfeld    Raeren    Hauset

### Wie lange wohnen Sie bereits in der Gemeinde?

- unter 1 Jahr    1-5 Jahre    6-10 Jahre    länger als 10 Jahre

### Interessieren Sie sich aktiv für Gemeindeangelegenheiten?

- Ja, sehr    Manchmal    Neutral    Eher nicht    Gar nicht



## 2 Informationsquellen der Gemeinde

Über welche Kanäle erhalten Sie aktuell Informationen der Gemeinde? (Mehrfachnennung möglich)

- Gemeinde-Website
- Soziale Medien (Facebook)
- Regionale Medien (z.B. Zeitung, Radio, ...)
- Schaukasten
- E-Mail-Korrespondenz
- Aushänge (z.B. Rathaus, Bushaltestellen, ...)
- Veranstaltungen/Bürgerversammlungen

Wie regelmäßig möchten Sie von der Gemeinde Informationen erhalten?

- täglich     wöchentlich     monatlich     selten     nie

Kommunikationskanal	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Seltener	Nie
<b>Gemeinde-Website</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>Soziale Medien</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>Regionale Medien</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>Schaukasten</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>E-Mail-Korrespondenz</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>Aushänge</b>	<input type="checkbox"/>				
<b>Veranstaltungen/ Bürgerversammlungen</b>	<input type="checkbox"/>				

Nutzen Sie den persönlichen Austausch zur Informationsbeschaffung (z.B. mit Nachbarn, Verwaltung, politischen Vertretern, ...)?

- Ja, oft     Manchmal     Eher nicht     Gar nicht

Gibt es Kommunikationskanäle, die Sie zusätzlich für sinnvoll erachten?

- WhatsApp     Instagram     Tik Tok     Twitter/X     YouTube     Sonstiges

Wenn es eine benutzerfreundliche Raeren-App gäbe, die alle wichtigen Inhalte und Angebote bündelt, würden Sie diese auf Ihrem Mobiltelefon installieren?

- Ja     Nein

## 3 Verständlichkeit und Transparenz

### Wie verständlich sind die Informationen der Gemeinde für Sie?

- Sehr verständlich    Eher verständlich    Neutral    Eher unverständlich    Sehr unverständlich

Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz:

---

### Wie würden Sie die Transparenz der Gemeindenkommunikation bewerten?

- Sehr transparent    Eher transparent    Neutral    Eher intransparent    Sehr intransparent

Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz:

---

### Fühlen Sie sich über aktuelle Themen und Entscheidungen gut informiert?

- Ja, vollkommen    Meistens    Neutral    Eher nicht    Gar nicht

Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz:

---

### Welche Themen sollten häufiger oder besser kommuniziert werden? (Mehrfachnennung möglich)

- Dorfentwicklung und Bauprojekte  
 Verkehr und Mobilität  
 Umwelt und Nachhaltigkeit  
 Kultur und Veranstaltungen  
 Angebote für Senioren  
 Angebote für Familien und Jugendliche  
 Bildung und Schulen  
 Sicherheit und Ordnung  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 

## 4 Beteiligung und Feedback

### Haben Sie das Gefühl, dass die Gemeinde Ihre Anliegen ernst nimmt?

- Ja, immer    Meistens    Neutral    Selten    Nie

### Nutzen Sie die Möglichkeit, an Bürgerversammlungen oder Online-Befragungen teilzunehmen?

- Ja, regelmäßig    Manchmal    Nein

### Haben Sie bereits Kontakt mit Gemeindeverwaltung oder -vertretern aufgenommen?

- Ja, mehrfach    Ja, einmal    Nein

### Falls ja: Wie zufrieden waren Sie mit der Antwort oder Lösung?

- Sehr zufrieden    Zufrieden    Neutral    Unzufrieden    Sehr unzufrieden

Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz:

---

Auf der nächsten Seite geht's weiter...



**Wie könnte die Gemeinde die Bürgerbeteiligung verbessern?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 5 Verbesserungsvorschläge & Wünsche

**Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie für die Gemeindekommunikation?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Welche Maßnahmen würden Sie sich wünschen, um die Gemeinde transparenter und bürgerfreundlicher zu gestalten?**

- Mehr digitale Angebote
- Regelmäßige Bürgerforen oder offene Sprechstunden mit Gemeindevertretern
- Verbesserte Erreichbarkeit der Verwaltung
- Mehr visuelle oder leicht verständliche Informationen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Wären Sie daran interessiert, sich in einer Arbeitsgruppe zur Gemeindekommunikation zu engagieren?**

- Ja     Nein

- Ja – Ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und stimme der Datenschutzerklärung zu** (weitere Informationen erhalten Sie unter [www.raeren.be/datenschutzerklaerung](http://www.raeren.be/datenschutzerklaerung))

*Bitte ausfüllen:*

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

## Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

*Ihre Antworten helfen uns, die Kommunikation in unserer Gemeinde zu verbessern.*



# Verwaltungsdienste

## DIE GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung ist jeden Tag von 8.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Hauptstraße 26, 4730 RAEREN  
Tel. 087 86 69 40

**Generaldirektor:**  
Pascal NEUMANN

**Finanzdirektor:**  
Hermann-Joseph NEYCKEN

## GEMEINDESEKRETARIAT

Tel. 087 85 89 40  
Email: info@raeren.be

## STANDESAMT/MELDEAMT

Tel. 087 85 89 42  
Email: meldeamt@raeren.be

Zusätzlich dienstags geöffnet von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat auf Vereinbarung

## FINANZDIENST

Tel. 087 85 89 56  
Email: finanzdienst@raeren.be

## BAUAMT

Tel. 087 85 89 72  
Email: bauamt@raeren.be

Zusätzlich an einem Dienstagabend pro Monat zwischen 17.00 und 20.00 Uhr auf Vereinbarung

## PERSONALDIENST

Tel. 087 85 89 91 + 087 85 89 92  
Email: personaldienst@raeren.be

## SCHULDIENST

Tel. 087 85 89 65  
Email: schulen@raeren.be

## TOURISMUS UND VEREINSWESEN

Tel. 087 85 89 65  
Email: vereine@raeren.be

## ÖFFENTLICHES SOZIALHILFEZENTRUM

Das ÖSHZ Raeren empfängt Sie gerne auf Termin. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren zwecks Terminvereinbarung. Ansonsten stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch oder per Mail zur Verfügung,

Dringende oder Erst-Anfragen können ohne Termin wahrgenommen werden:

Offene Sprechstunden  
Montags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel 087 85 89 51

## DIENST FÜR RENTENANTRÄGE UND BEIHILFEN

Tel. 087 85 89 51

Nadine RADERMACHER  
Sozialassistentin

Burgstraße 42, 4730 Raeren

Termine nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache

## IMPRESSUM

### Verantwortlicher Herausgeber

Der Bürgermeister der Gemeinde Raeren mit Sitz in der Gemeindeverwaltung Raeren  
Hauptstraße 26 | 4730 Raeren | Tel. 087 85 89 46 | info@raeren.be

